



Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Stadtvertretung			

<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung
---------------------------------------------------------	---------------------------------------------------

Dezernat: I	Amt: Dez. II	Sachbearb.: Herr Plett
----------------	-----------------	---------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Bürgermeisterbüro					

**TOP: Einführung eines Programms zur Begleitung von Schülerinnen und Schülern in der Kommunalpolitik
- Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Produktgruppe: 36.02 Kinder- und Jugendarbeit

1. Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, den Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 06.03.2026 nicht weiter zu verfolgen.

2. Sachverhalt und Begründung:

Mit dem als Anlage beigefügten Schreiben beantragt die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen die Einführung eines strukturierten Programms zur Begleitung von Schülerinnen und Schülern u.a. mit Mitgliedern der Kommunalpolitik und die Bereitstellung der organisatorischen und personellen Voraussetzungen für eine einjährige Pilotphase mit anschließender Evaluation.

Die Themen Demokratiebildung und politische Teilhabe von jungen Menschen sind schon seit längerer Zeit Gegenstand von Beratungen und waren auch Inhalt div. Fraktionsanträge. Verwiesen wird hierzu ergänzend auf die umfangreichen Erläuterungen in der Vorlage X/925. Im Rahmen der seinerzeitigen Diskussionen im Jugendhilfeausschuss hat sich aus deren Mitgliedern eine (fraktionsübergreifende) Arbeitsgruppe gebildet, die sich insbesondere der Begleitung von Maßnahmen zur politischen Teilhabe von Kindern- und Jugendlichen widmet. Nach einem erfolgreich beim Landesjugendamt eingereichten Förderantrag konnte im Jugendamt im Jahr 2025 ein entsprechendes Projekt eingerichtet und mit einer 1/2-VZ-Stelle besetzt werden. Der Rat hat sich im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2026 einstimmig dafür ausgesprochen, eine 1/2-VZ-Stelle zur Fortführung des Projektes im Stellenplan zu berücksichtigen.

Die Stelleninhaberin Frau Vollmer hat in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.01.2026 ausführlich über die im Jahr 2025 durchgeführten Aktivitäten sowie über die Planungen für 2026 berichtet (vgl. auch Vorlage XI/89).

Die in dem Fraktionsantrag beantragten Punkte sind aus Sicht der Verwaltung inhaltlich bereits Bestandteil des in der Umsetzung befindlichen Projektes. Für eine Etablierung eines weiteren Programms stehen weder personelle noch finanzielle Ressourcen zur Verfügung.